

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

### **Natur und Kunst**

ein gemeinnütziges Lehr- und Lesebuch für alle Stände

Mit einem Register über diesen und den Ersten Band

**Donndorff, Johann August Donndorff, Johann August**

**Leipzig, 1791**

Der Opal, oder Elementstein.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-10096**

## Der Opal, oder Elementstein.

Ist von verschiedenen Farben, weiß, gelblich, oder grünlich braun, meist aber milchblau. Er zeichnet sich besonders dadurch aus, daß er nach der verschiedenen Lage des Auges verschiedene Farben spielt. Er ist mehr oder weniger durchsichtig, und wirft die Regenbogenfarben, worin er schillert, bey auffallendem Lichte mit ausnehmendem Feuer zurück, theils wie glühende Kohlen, oder Schwefelflammen, &c. daher er auch nicht durch Kunst nachgemacht werden kann. Der Pseudoopal ist undurchsichtig, spielt mit grünen und gelben Strahlen, und heißt daher Katzenauge. Hieher gehört auch

### das sogenannte Weltauge.

Ein Stein, der an Farbe dem Onyx gleicht, aber wegen seiner Halbdurchsichtigkeit zu dem Opal gerechnet wird. Er hat die Eigenschaft, daß er in der Luft mehr undurchsichtig ist, aber, wenn er ins Wasser gelegt wird, mehr Durchsichtigkeit, Widerschein, &c. erlangt.

Ob aber gleich beyde, der Opal, und das Weltauge ein veränderliches Ansehen unter gewissen Umständen zeigen, so sind doch diese sehr verschieden. Der Opal erlangt es, wenn man dem Auge eine verschiedene Lage giebt, das Weltauge wird dadurch nicht verändert. Dies